

„Klimaleugnermaschine“: Die Verschwörungstheorie der Klimasoziologen

geschrieben von AR Göhring | 30. August 2019

von AR Göhring

Die Psychologie der „Klimaleugner“ – Teil III

Vor kurzem begann ich eine kleine Reihe über die Strategien zur „psychologischen“ Diffamierung von Klimaskeptikern, die ich mit diesem Artikel fortsetze.

Die Strategien der Klimaalarmisten und ihrer journalistischen Herolde, die wir heuer in den Medien nachverfolgen können, wurden offenbar in internationalen „wissenschaftlichen“ Magazinen jahrelang vorbereitet.

Broders Spiegel: Elektroroller-Politik

geschrieben von AR Göhring | 30. August 2019

von Henryk M. Broder

Wie war das doch noch vor Kurzem? Elektroroller sollten den städtischen Verkehr entlasten und so zur Klimarettung beitragen? Als sie dann überall rollten, waren unsere Experten plötzlich erstaunt, wie viele Unfälle es mit den kleinen Klimarettern gibt. Gab es keine Risikobewertung?

Dafür hat Deutschland doch ein extra Bundesamt. Und warum soll man denen glauben, die genau zu wissen meinen, wie sich das Klima in dreißig Jahren entwickelt, wenn sie noch nicht einmal den Umgang mit Rollern richtig einschätzen können?

Ausweitung der Pseudowissenschaft:

„Klima-Ärztin“ an der Berliner Charité

geschrieben von AR Göhring | 30. August 2019

von AR Göhring

Vor kurzem publizierten Holger Meins und Michael Klein ihre Artikel zu „klimamedizinischen“ Studien in Berlin, München und Augsburg. Ergänzend dazu brachte der „Spiegel“ ein Interview mit der neuen Professorin für „Klimawandel und Gesundheit“ der Charité heraus.

Klima-Medizin: Herzinfarkte in Augsburg, Irresein in München

geschrieben von AR Göhring | 30. August 2019

Michael Klein hat auf „Sciencefiles“ kürzlich den ersten „klimamedizinischen“ Artikel im offiziösen „Ärzteblatt“ zerpfückt (s.u.). Nun legt der Neuropsychologe und Arzt Wolfgang Meins mit Beobachtungen aus Augsburg und München nach.

Die grüne Rezession

geschrieben von AR Göhring | 30. August 2019

von Ramin Peymani

Der kranke Mann Europas ist zurück. Deutschland droht eine Rezession. Was im vierten Quartal 2018 mit viel Kreativität gerade noch so verhindert werden konnte, dürfte nun kaum mehr aufzuhalten sein. Damals hatten die Statistiker, entgegen jeder Gepflogenheit, die Quartalsentwicklung des deutschen Wirtschaftswachstums auf zwei Nachkommastellen genau veröffentlicht. Die hochwissenschaftlich anmutende Sinnestäuschung erweckte seinerzeit aber kaum das Misstrauen des breiten Publikums, das keine Vorstellung davon hat, wie viele Schätzungen und Hochrechnungen in das Gesamtergebnis der Wirtschaftsleistung einfließen.